

**IGDM 2009****IGDM 2009****Standdrachen Wettbewerbe****Single line kites competitions****Regelwerk  
Ausgabe 2009****Rule book  
Release 2009****Sicherheitsregeln**

Fliege nur dort, wo Menschen und Umwelt nicht gefährdet werden.

**Safety rules**

Only fly at places where people and environment are not endangered.

Fliege nur bei Windstärken, bei denen Du Deine Drachen noch voll unter Kontrolle hast.

Only fly at wind speeds at which you can fully control your kite.

Nie in der Nähe von Stromleitungen, Straßen, Gleisen etc. fliegen. Von Flugplätzen halte mindestens 3 km Abstand.

Never fly near power lines, streets, rail ways etc. From airports keep a minimum distance of 3 km.

Leinen, die über Stromleitungen liegen, niemals berühren!

Never touch lines which are hanging across power lines!

Überprüfe Dein Fluggerät vor jedem Start. Vorsicht bei neuen und unerprobten Drachen!

Check your kite system before each launch. Be careful with new and unapproved kites!

Stark gespannte Leinen können Schnittwunden verursachen. Zuschauer wissen nichts von der Gefahr. Deshalb nie flach über Mensch und Tier fliegen!

Lines under tension can easily cut your skin. Spectators don't know about this danger. Therefore never fly near people or animals.

Die Leinen fliegender Standdrachen sollen in Augenhöhe gut sichtbar gekennzeichnet werden. Leinen nicht über Wege legen und nicht über Wegen fliegen! Denke an Radfahrer und Fußgänger.

Lines of flying single line kites should be marked clearly visible at eyes height. Don't put lines or fly across pathways! Think about cyclists and pedestrians.

Sicherheitsabstand zu Zuschauern und anderen Drachen einhalten.

Keep safety distance to spectators and other kites.

Keinen Drachen vor, bei oder gleich nach Gewitter fliegen!

Never fly before, during or immediately after a thunderstorm!

In Deutschland darf die Leine nicht länger als 100m sein!

Line length in Germany is limited by law to 100 Meters!

Drachenfliegen in Natur- und Vogelschutzgebieten ist untersagt! Brütende Vögel könnten gestört werden. Bei Tieren können Drachen Panik auslösen.

Kite flying in nature protection areas and bird sanctuaries is forbidden! Breeding birds could be disturbed. Kites can trigger panic at animals!

Lass keinen Abfall auf der Wiese zurück.

Don't leave waste at the flying ground.

Bäume oder Sträucher nicht als Bodenanker missbrauchen!

Don't use trees or bushes as ground anchors!

**Inhaltsverzeichnis**

Sicherheitsregeln

**I. Allgemeine Dinge**

- A. Änderungsvorschläge
- B. Sicherheit
- C. Durchführung
- D. Verhältnismäßigkeit

**II. Teilnehmer**

- A. Startberechtigung
- B. Sicherheit
- C. Meldungen
- D. Eigenbau
- E. Startgebühr

**III. Jury**

- A. Oberschiedsrichter
- B. Zusammensetzung der Jury
- C. Vorsitz
- D. Felddirektor
- E. Sicherheit

**IV. Flugfeld**

- A. Beschaffenheit
- B. Aufteilung

**V. Wettbewerbsklassen**

- A. Auftriebsfläche
- B. Stabilisierungsfläche
- C. Mischformen
- D. Wettkampfklassen

**VI. Bewertung der Klassen mit Baubewertung**

- A. Grundlage
- B. Bewertungsbögen
- C. Bewertungsnoten
- D. Noten - Definition
- E. Bewertungs- Kriterien
- F. Ausnahmen
- G. Benotung
- H. Platzierung

**VII. Wettbewerbsablauf****VIII. Einsprüche und Proteste****IX. Nachwuchsförderung****Anhang****Table of contents**

Safety rules

**I. Common remarks**

- A. History
- B. modification proposals
- C. Security
- D. Processing
- E. Commensurability

**II. Participants**

- A. Permission to participate
- B. Security
- C. Registration
- D. Self-made
- E. Registration fee

**III. Jury**

- A. Head judge
- B. Jury
- C. Jury speaker
- D. Field director
- E. Security

**IV. Flying area**

- A. Properties
- B. Layout

**V. kite categories**

- A. Geometrical Definitions
- B. Stabilizing areas
- C. Mixed shapes
- D. Judged categories

**VI. Rating of all categories including construction**

- A. Basics
- B. Judging forms
- C. Scoring points
- D. Score definitions
- E. Scoring criteria
- F. Exceptions
- G. Scoring
- H. Ranking

**VII. Competition workflow****VIII. Objections and protests****IX. Promotion of new participants****Appendix**

**I. Allgemeine Dinge****A Geschichte**

Als im Sommer 1994 der damalige 2'te DCD Vorsitzende Ralf Dietrich in Zusammenarbeit mit seinem Wiesbadener Vereinskollegen Eberhard Reinacher und den DCD Mitgliedern Jürgen Ebbinghaus und Hans Jürgen Klinkert die erste Version des vorliegenden Regelwerkes erstellte, war klar, das es sich in der Praxis bewähren musste. Von Anfang an sind Anregungen aller an den Wettbewerben der letzten Jahre Beteiligten in die Änderungen des Regelwerkes eingeflossen

**B. Änderungsvorschläge**

Niemand ist allwissend - so benötigen auch wir Mithilfe bei der Erstellung und Fortführung des vorliegenden Reglements für Einleiner.

Wer also konstruktive Kritik, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge vorbringen möchte, kann dies gerne an uns senden:

juergen.Ebbinghaus@t-online.de

Interessengemeinschaft Drachenmeisterschaft

Jürgen Ebbinghaus  
Stadtwaldstr. 63  
41179 Mönchengladbach  
Tel. +49 (0) 2161 58 00 89

**I. Common remarks****A. History**

This rule book is based on the German rule book for single line competitions of the former DCD (Drachen-Club-Deutschland) This was used since 1994 (first German version by Ralf Dietrich, Eberhard Reinacher, Jürgen Ebbinghaus and Hans Jürgen Klinkert) for all DCD competitions at Germany and will be used also from the IGDM (Interessengemeinschaft Drachen-Meisterschaft) for the next national championships.

**B. modification proposals**

Nobody knows everything. Also we need help to develop this rule book for single line kites.

Please send comments, wishes and found bugs to:

juergen.Ebbinghaus@t-online.de

Interessengemeinschaft Drachenmeisterschaft

Jürgen Ebbinghaus  
Stadtwaldstr. 63  
41179 Mönchengladbach  
Tel. +49 (0) 2161 58 00 89

### **C. Sicherheit**

An dieser Stelle (und im Text noch häufiger) wird das Thema der Sicherheit debattiert werden. Leider ist unser Sport in letzter Zeit durch einige wenige schwarze Schafe in Verruf geraten. Um so wichtiger ist es, dass wir mit gutem Beispiel vorangehen und deutlich zeigen, dass verantwortungsbewusste Drachenflieger sich der Gefahren, die bei der Ausübung unseres Hobbys entstehen, bewusst sind.

Aus diesem Grund werden an verschiedenen Stellen des Reglements sicherheitsrelevante Fragen abgehandelt, die vielleicht manchem ein wenig Übertrieben erscheinen. Wir meinen jedoch, dass die, von der IG-DM erstellten, Sicherheitsregeln ihren guten Grund haben und daher Grundlage einer jeden Veranstaltung sein sollten.

### **D Durchführung**

Eine Wettkampfklasse wird nur dann durchgeführt, wenn sich bei der Vorbesprechung mindestens **vier Teilnehmer** dieser Klasse melden. Sollte auf Grund dieser Regelung eine Klasse gestrichen werden, können die anwesenden Teilnehmer der betroffenen Klasse in der Offenen Klasse starten.

### **E. Verhältnismäßigkeit**

Bei aller Reglementierung sollte nicht vergessen werden, dass wir in erster, zweiter und dritter Linie Drachenflieger sind, die Spaß an ihrem Hobby haben möchten. Gerade von der Jury ist hier ein gewisses Fingerspitzengefühl gefordert, denn auch Drachen in einer vielleicht etwas mangelhaften Ausführung wurden von ihren Besitzern mit viel Liebe und Hingabe erbaut. Um Frustrationen vorzubeugen sollten also lieber andere Drachen aufgewertet, als ein einzelner Drachen abgewertet werden.

### **C. Security**

Please follow the security rules to keep the competition and the festival **SAFE**.

### **D. Processing**

A competition category should take place only if a minimum of **4 participants** are registered and will start! If a class is canceled due to this rule, the remaining participants are allowed to start in the **Open Class**.

### **E. Commensurability**

Besides all rules one should never forget, that we are all kite fliers who like to have fun with our hobby, during competition too! The jury in particular is asked to be considerate because even kites which may be 'not so perfectly' finished are built by their owners with a lot of commitment and work.

## II. Teilnehmer

### A. Startberechtigung

Startberechtigt ist jede(r) Dracheninteressierte, unabhängig von seiner/ihrer Nationalität bzw. Vereinszugehörigkeit, entsprechend der Art der ausgetragenen Meisterschaft (Clubmeisterschaft, regionale Meisterschaft, deutsche Meisterschaft).

Voraussetzung für die Teilnahme an einem Wettbewerb ist die fristgerechte Anmeldung einschließlich der Übersendung der hierfür erforderlichen Unterlagen, insbesondere der Stammbblätter.

Zudem ist der Nachweis einer Haftpflichtversicherung, die den Drachensport abdeckt, zwingend erforderlich.

Drachen, die von mehr als einer Drachenschnur in der Luft gehalten werden (Lenkdrachen) sind nicht startberechtigt.

### B. Sicherheit

Im Vordergrund muss die aktive Sicherung der Veranstaltung im Sinne der allgemeinen Sicherheitsregeln stehen. Versicherungen sind sicherlich gut und wichtig, sie dürfen aber nicht zu einem Rückgang der Anstrengungen bei Sicherheitsleistungen führen.

Gefährdet ein Pilot während des Wettbewerbs oder zu einer anderen damit verbundenen Zeit die Sicherheit irgendeiner Person, so ist dies ein Grund für die sofortige Disqualifikation des jeweiligen Piloten.

Ist der Teilnehmer nicht Mitglied eines Drachensvereins, der seine Mitglieder in einer speziellen Versicherung gegen Flugunfälle abgesichert hat, so hat der Teilnehmer vor Wettkampfbeginn Nachweis darüber zu führen, dass seine Haftpflichtversicherung Flugunfälle mit Drachen absichert.

In Deutschland z.B. benötigen Drachen bzw. Drachensysteme mit einem Gesamtgewicht (schließt Schnurgewicht ein) von über 25kg in jedem Fall eine Ausnahmegenehmigung als Flugobjekt. Diese ist vom Teilnehmer beim Wettkampf vorzulegen.

Achte auf die nationalen Regelungen

## II. Participants

### A. Permission to enter competition

All persons who have subscribed correctly before or on the set date on the according paper forms are allowed to participate.

In addition it is mandantory to have a liability insurance which covers kite flying.

Stunt kites are not allowed at the competition.

### B. Security

The focus has to be at a **SAFE** event. Insurance is important but should not be the reason for a reduction of the security.

If a participant is acting as a risk for any person during the complete event, the disqualification of the participant must be the immediate result!

Each participant must confirm that he has liability insurance, covering kite-flying or a special insurance covering that.

In Germany for example all kites or kite systems with an over all weight (including lines, anchors etc.) of 25 kg are needing a special certificate of exemption as flying object!

Check local national rules!

**C. Meldungen**

Jeder Drachenflieger kann sich für mehrere Wettbewerbsklassen melden. Pro Wettbewerbsklasse darf er jedoch nur mit einem Drachen antreten und ein Drachen darf nicht in mehreren Wettbewerbsklassen eingesetzt werden.

Der Anmeldung ist zur Überprüfung der Klassenwahl das ausgefüllte Stammbblatt, ein Foto bzw. eine Strichzeichnung und eine Beschreibung des Drachens beizufügen. Eine Startberechtigung besteht erst, wenn alle erforderlichen Unterlagen bei der Wettkampfleitung eingegangen sind.

Eine verbindliche Regelung für Nachmeldungen bzw. nachträgliche Klassenwechsel muss passend zur Veranstaltung bekannt gegeben werden.

**D. Eigenbau**

Die für den Wettkampf angemeldeten Drachen müssen unbedingt vom Wettkampfteilnehmer selbst erbaut sein. Ist ein Teilnehmer am Tage des Wettkampfes verhindert, so kann ein Vertreter in seinem Namen starten. Jedoch muss dieser Umstand bis spätestens zur Vorbesprechung vom eigentlichen Teilnehmer der Jury mitgeteilt werden.

Drachen, die von mehreren Personen erbaut worden sind, dürfen durch einen einzelnen Erbauer oder Vertreter am Wettkampf teilnehmen, wenn alle maßgeblich am Bau des Drachens beteiligten Personen auf der Meldung angeführt worden sind. Als maßgeblich beteiligt wird angesehen, wer über die gesamte Bauperiode hinweg in Gemeinschaftsplanung und -arbeit am Drachen mitgewirkt hat.

**E. Startgebühr**

Seitens des Veranstalters kann eine Startgebühr erhoben werden. Dabei bleibt es in der Verantwortung des Veranstalters, ob diese Startgebühr pro Klasse oder generell erhoben wird.

Sollte eine Wettbewerbsklasse aus Gründen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat, also beispielsweise schlechtes Wetter oder ein nicht Erreichen der erforderlichen Teilnehmerzahl, ausfallen, hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Rückvergütung der Startgebühr.

**C. Registration**

Each participant is allowed to register for several competition classes. He can register only one time in a class! Also a kite can be used in one class only.

The registration form has to be complete filled out completely until the deadline for registration. The form must include a picture of the kite (to check the according class), short description of the kite, dimensions and the desired wind speed range!

A fixed rule for the registration deadline for 'on site registrations' and class changes has to be sorted out according to the local event.

**D. Self-made**

The registered kite must be self made by the participant. If a participant can not attend at competition day for an important reason, it is possible that he delegates a second person as a substitute with his kite. This person has to be named to the head judge latest at the participants meeting before the competition starts!

If a kite has been built by more then one person, the names of all persons have to be mentioned at the registration form! Then it is allowed that only one of these persons shows the kite during the competition.

**E. Registration fee**

It is possible that the organization charges a registration fee. If this is a 'per class' or a overall fee depends on the organization.

If a competition is canceled due to reasons not belonging to the organization (weather, not enough participants for the class at the starting time ...) the participants have no claim for refund of the registration fee.

### III. Jury

#### **A. Oberschiedsrichter**

Der Oberschiedsrichter sondiert bereits im Vorfeld des Wettbewerbes die eintreffenden Anmeldungen, überprüft die Richtigkeit der Angaben hinsichtlich der gemeldeten Klasse sowie die Vollständigkeit der Anmeldung bezüglich der Abgabe der Drachenfotos bzw. Drachenzeichnungen, entscheidet über die Zulassung zum Wettbewerb und setzt sich gegebenenfalls mit dem Teilnehmer in Verbindung.

Am Wettbewerbstag leitet er das einführende Pilotentreffen, führt ggf. eine Juryschulung durch und steht für den Rest des Wettbewerbes als Ansprechpartner für die Wettkampfteilnehmer bzw. als Bindeglied zwischen Jury und Teilnehmer zur Verfügung. Bei eventuell entstehenden Streitigkeiten hat der Oberschiedsrichter vermittelnd einzugreifen.

In Falle von hohen Teilnehmerzahlen ist es möglich und sinnvoll, die Arbeit des Oberschiedsrichters durch einen zusätzlichen Felddirektor zu erleichtern. Nur in diesem Fall darf der Oberschiedsrichter Teil der bewertenden Jury sein.

#### **B. Zusammensetzung der Jury**

Die Jury setzt sich aus einer ungeraden Anzahl von 3 bis 5 Schiedsrichtern zusammen.

Seitens der Wettbewerbsorganisatoren ist dafür Sorge zu tragen, dass es sich bei den Schiedsrichtern um möglichst kompetente Personen handelt, die sich zum einen mit dem Reglement auskennen, die jedoch auch auf dem Gebiet der Drachenbautechnik, der einzelnen Drachentypen und der Drachengestaltung über eine gewisse Kompetenz verfügen.

Der Oberschiedsrichter kann nur als wertendes Jurymitglied teilnehmen, wenn es einen separaten Felddirektor gibt.

### III. Jury

#### **A. Head judge**

The head judge will organize and guide the competition. He will sort out the correct registration in front of the competition and will act as the mediator between jury / participants or participants / participants in case of problems during the competition.

At the competition he is the supervisor of the preliminary meeting with the participants, should run a judges training (open for participants too) at the evening before and acts as mediator for everybody.

In case of many participants or personal reasons, it is possible and reasonable to divide the position into the head judge and a separate field director. Only in this case the head judge can be part of the active judging jury.

#### **B. Jury**

The active jury should be built from an odd number of 3 - 5 judges.

The organization must take care that all judges are competent and reliable for all participants! The judges should know the rule book and should have a certain amount of kite know how and/or understanding for art and technology.

The head judge can be part of the jury only if the field director is a separate person.

**C. Juryvorsitzender**

Falls der Oberschiedsrichter nicht Teil der aktive bewertenden Jury ist, sollte diese während der Vorbesprechung einen Vorsitzenden wählen. Normalerweise ist dies die Person mit der größten Jury und Wettbewerbs-Erfahrung. Der Vorsitzende der Jury leitet die Drachenbeurteilung und dient als Instanz zwischen Oberschiedsrichter und Jury.

**D. Felddirektor**

Sollte es auf der Veranstaltung ein recht großes Starterfeld geben, so sollte ein Felddirektor berufen werden. Nur in diesem Fall kann der Oberschiedsrichter Teil der aktiven Jury sein.

Der Felddirektor dirigiert sämtliche Aktivitäten auf dem Wettbewerbsfeld, beispielsweise das rechtzeitige Erscheinen der Wettbewerbsteilnehmer mit ihren Drachen bei der Jury, die Einhaltung der Startreihenfolge und den reibungslosen Auf- und Abbau der Drachen auf dem Wettbewerbsfeld.

**E. Sicherheit**

Die Jury hat besonderes Augenmerk auf die Sicherheit aller Beteiligten zu richten. Gefährdet ein Teilnehmer die Sicherheit der Anwesenden, kann die Jury diesen vom Wettbewerb disqualifizieren

Erscheint der Jury ein Drachen nicht flugtauglich, so kann sie den betreffenden Drachen von der Flugprüfung ausschließen. Die Flugprüfung ist dann zwingend mit 0 Punkten zu bewerten. Außerdem hat ein diesbezüglicher Vermerk im Jurybogen zu erfolgen. Erscheint der Jury, abweichend von der Angabe des Teilnehmers im Stammbogen, der Wind für den jeweiligen Drachen zu stark bzw. zu schwach, so kann sie von einer Flugprüfung absehen. Die Bewertung geht dann als abgebrochen **und beeinflusst des Ergebniss negativ**. Auch hierbei muss ein gesonderter Vermerk im Jurybogen gemacht werden. Die Bewertung muss mit **0 Punkten** erfolgen.

**C. Jury chair**

If the head judge is not part of the active jury the active jury should vote a jury chair during the preliminary meeting. Normally this should be the person with the most jury and competition know how. He will act as the mediator between jury / head judge / participants.

**D. Field director**

In case of many participants, it is possible and reasonable to delegate a specialized field director. Only in this case the head judge can be part of the active judging jury.

The field director takes care about the safe and smooth progress of the competition. He will sort out the correct timing of the entry of participants on the field, mounting and dismounting of kites and the necessary paper works.

**E. Security**

The jury must have a special look to all security issues during the competition. If a participant acts unsafe and unsportsmanlike the jury can disqualify him immediately.

If a kite seems unsafe and not stable enough for the wind conditions, the jury can disqualify this kite from the flying test. The flying examination must be judged with 0 points then and will influence the result. Also this should be remarked on the judging form. The jury can release a kite from the flying test if the wind conditions seems to unsafe for a kite even when the wind conditions are inside the wind speed range given at the registration form. The flying examination must be canceled then and **will influence the result**. Also this should be remarked on the judging form. Score must be **0 points** in this case.

**IV. Flugfeld****A. Beschaffenheit**

Das Wettbewerbsfeld muss frei von Behinderung sein und eine ebene Fläche haben. Es sollte eine für alle Teilnehmer angemessene Größe aufweisen und an allen vier Seiten mit Trassierband oder ähnlichem gut erkennbar markiert sein.

**B. Aufteilung**

Die Drachen sollten am Rande des Flugfeldes aufgebaut werden. Die Jury wird erfreut sein, wenn es der Reihenfolge für die Bewertung entspricht. Der Felddirektor sollte die Reihenfolge frühzeitig bekanntgeben und den Aufbau überwachen.

**V. Wettbewerbsklassen**

Gestartet wird in sieben verschiedenen Wettkampfklassen. Bei der Einteilung in eine Wettkampfklasse spielt die Anordnung bzw. die Quantität der Auftriebs- und Stabilisierungsflächen eine große Rolle. Ausgenommen davon ist die Klasse ‚Größter Leinenwinkel‘, bei der ausschließlich eine Bewertung der Flugeigenschaft vorgenommen wird.

**A. Geometrische Definitionen****1. Auftriebsfläche**

Die Auftriebsfläche ist die waagrechte Projektion der Segelfläche, die für den Auftrieb sorgt.

**2. Stabilisierungsfläche**

Die Stabilisierungsfläche ist die senkrechte Komponente des Segels, die keinen Auftrieb erzeugt. sie wirkt dem Rollverhalten, Schlingern, Ausbrechen etc. entgegen.

**3. Mischformen**

Eine Mischung zwischen Auftriebsfläche und Stabilisierungsfläche kann beispielsweise bei Kielen oder Drachen mit V-Form <Eddy> auftreten. Wie diese im einzelnen zu handhaben sind, wird in der Klassifizierung geregelt.

**IV. Flying area****A. Properties**

The flying area must be free of obstacles, should be flat and must have a reasonable size for all participants of the competition. All sides should be clearly marked with barrier tape to prevent disturbance by the public and not competing kite flyers and friends.

**B. Layout**

The kites can be set up along the side of the flying area. The jury will be happy if they are arranged in the same order as to the judging order. The field director should announce and sort out this order early enough.

**V. kite categories**

The different kites are divided into 7 different categories. The division into classes depends mostly on the size and shape of the lifting and stabilizing planes of the kite; with the exception of the “steepest line-angle” class, where only flight characteristics are judged.

**A. Geometrical Definitions****1. Lifting force area**

The lifting force area is the horizontal leveled projection of the sail area which will produce the lift for the kite.

**2. Stabilizing area**

The stabilizing area are the vertical parts of the sail area which are not producing a lifting force.

**3. Mixed shapes**

All mixed sail areas (for example V keels or kites in V shape) are regulated at the according categories.

**B. Wettkampfklassen****1. Flachdrachen**

Bei den Flachdrachen liegt die Auftriebsfläche in einer Ebene, unabhängig von Stabilisierungsflächen. Eine Kombination aus Auftriebsfläche und Stabilisierungsfläche(n) ist erlaubt (Beispiel: Eddy, Delta). Schwänze sind erlaubt.

V-förmige Kiele werden als Stabilisierungsfläche angesehen, solange ihre zusätzliche Auftriebsfläche nicht mehr als 15 Prozent der eigentlichen Auftriebsfläche entspricht (Beispiel: ein OKD zählt zu den Flachdrachen, ein Wasseige nicht).

Die Auftriebsfläche kann Öffnungen enthalten und muss nicht zusammenhängend sein (Beispiel: Roloplan).

**2. Zellendrachen**

Bei den Zellendrachen (oder Kastendrachen) liegt die Auftriebsfläche, unabhängig von Stabilisierungsflächen, in mindestens zwei unterschiedlichen Ebenen. (Kastendrachen, Circoflex, Wasseige, Schneeflocke ...)

Die Kopplung zwischen den einzelnen Ebenen muß durch harte Materialien (z.B. Stäbe) oder durch Stabilisierungsflächen geschehen.

Eine Kopplung der einzelnen Ebenen durch nur einen Stab bzw. durch nur eine Stabilisierungsfläche ist nicht erlaubt. Eine Schnur als Kopplung zwischen den einzelnen Ebenen ist nicht erlaubt, Abspannschnüre zur Stabilisierung einzelner Stäbe sind gestattet. (Cody, Saul, Hargrave...)

**B. Judged categories****1. Flat kites**

At flat kites the lifting force area is located in one sail level only not regarding any stabilizing areas. (Eddy, Delta, Flare, Rokkaku, Edo ...) Tails are allowed.

V-shaped keels are allowed when the additional lifting area is not bigger then 15% of the main lifting area. (Open keel delta = flat kite, Wasseige = cellular kite)

The lifting are can include holes and must not be a one piece construction (Roloplan, Roller)

**2. Cellular kites**

At cellular kites (or box kites) the lifting area is located at minimum 2 different horizontal levels not regarding the stabilizing areas. (Box kites, Circoflex, Wasseige, Snowflake ...)

The connection between the different levels must be fixed by a minimum of two stiff materials (rods) or stabilizer sail areas.

A connection between the different levels with one rod only or with strings only (=train kite) is not allowed. Additional strings to fix the structure are allowed. (Cody, Saul, Hargrave ...)

### 3. Stablose Drachen

Bei diesen Drachen handelt es sich um luftgeformte Drachen, wobei keinerlei Stäbe bzw. anderweitiges Stütz- oder Füllmaterial erlaubt sind.

Schnurverknüpfungen zur Stabilisierung der geometrischen Form sind erlaubt.

Beispiele: Octopus, Parafoil, Flowform...

Zwei oder mehr Halteleinen sind ausnahmsweise dann erlaubt, wenn sich der stablose Drachen aus mehreren Auftriebskammern zusammensetzt, die sich, in einem gewissen Spielraum, unabhängig von einander bewegen können

Beispiel: Rieleit - Fliege ist an zwei Halteschnüren erlaubt, jedoch eine einfache Jalbert - Parafoile nur an einer Halteschnur.

Sonderregelung für Figurendrachen: Aus Sicherheitsgründen sind Lifterdrachen erlaubt. Die Größe des Lifterdrachens muss zur Drachengröße und den Windbedingungen passen und darf lediglich als stabilisierendes Element wirken. Andernfalls ist der Drachen als 'Leinenschmuck' zu bezeichnen und die Flugeigenschaften sind schlechter als Standard (<2) zu bewerten. Höhere Bewertungen als Standard (>2) sind in jedem Fall nur ohne Verwendung eines Lifterdrachens möglich, auch wenn dieser nur als stabilisierendes Element diene!

### 3. Inflatable kites

Inflatable kites are shaped by air only. Sticks, rods and all other filling materials are not allowed.

Line connections to fix the shape are allowed.

Examples: Octopus, Parafoil, Flowform ...

Two ore more flying lines are allowed when the kite shape makes is necessary to fly stable. Only with more then one lifting area, where those lifting areas can move independently

Example: Big Rieleit dragon fly two lines allowed, simple parafoil must have one line

Special rule for figure shape kites like cartoon characters, animals etc. : For security reasons lifter kites are allowed. The size of the lifter must fit to the size of the kite and the wind conditions. Otherwise it is line laundry only and the flying capabilities are judged less then standard (<2). Higher scores as standard (>2) are possible only without use of a lifter kite!

#### 4. Kettendracen

Ein Kettendracen besteht aus mindestens drei Einzeldracen, die mittels Schnur hintereinander gekoppelt sind. Eine verzweigende Kopplung ist erlaubt, wenn diese auf eine gemeinsame Halteleine läuft und die besagte Halteleine mehrere hintereinander liegende Kopplungspunkte besitzt.

Desweiteren starten Bogendracen, wie beispielsweise Ohashiketten oder Querketten diverser Bauarten in dieser Klasse.

Starre Kopplungsmaterialien zwischen den einzelnen Drachen sind nicht erlaubt. Die einzelnen Drachen der Kette müssen mit einer entsprechenden Waage auch allein fliegen können. (Ausnahme Querketten)

#### 5. Offene Klasse

In der offenen Klasse finden sich alle Drachen wieder, die nicht in eine der Klassen 1 bis 4 passen, wobei in der offenen Klasse auch ganze Drachenensembles erlaubt sind. (Geschichten mit Drachen und Musik, mehrere Drachen zu einem Thema, Gruppenarbeiten ...)

Falls eine der Klassen 1 bis 4 sowie 6 bis 8 wegen Teilnehmermangel (4 oder mehr Teilnehmer) ausfällt, dürfen die verbleibenden Drachen dieser Klasse in der offenen Klasse starten.

#### 6. Historische Drachen

Historische Drachen sollten in den Materialien gebaut sein, in denen sie in ihrer jeweiligen Entstehungszeit angefertigt worden sind.

Beispiele: Baumwolle, Holz, Messing ... Ansonsten muss die Baubewertung mit höchstens Standard = 2 bewertet werden.

#### 4. Train kites

A train kite consists of 3 or more single kites which are connected with lines. (Ohashi train) A tree shape connection is allowed if all connection lines are connected to one main line at more then one point. (swarm of bees or swallows ...)

Also cross trains and ribbons are allowed to start at this category.

Stiff connections between kites are not allowed. Each single kite of a kite train should be capable to fly on its one with a changed bridle. (Exception cross trains)

#### 5. Open class

This is the category for all kites which are not fitting into the categories 1 to 4. Also allowed are complete kite assembles or groups. (Story telling kites, several kites fitting to a special theme, Same kites with different applications made by a group ...)

If one of the categories 1 to 4 is not complete (4 or more participants) the remaining kites of these category are allowed to start in the open class instead.

#### 6. Historical kites

The kites of this category should be made with the original materials fitting to their old historical construction.

Examples: Cotton, Wood, Brass ... Otherwise the maximum score can only be 2 = standard.

## 7. Leinenschmuck und Windspiele

Leinenschmuck sind Gegenstände, die keinen eigenen Auftrieb erzeugen bzw. nicht genügend Auftrieb erzeugen um selbständig in der Luft zu bleiben, so dass sie an der Halteleine eines Hubdrachens in die Luft gezogen werden müssen.

Beispiele: Turbinen, Bols, ...

Windspiele sind ebenfalls Konstruktionen, die nicht selbständig fliegen können. Sie entwickeln ihre Aktivitäten unter der Einwirkung von Wind am Boden.

Beispiel: Baumwolle, Holz, Messing ...

## 8. Standard-Drachen

Diese Klasse ist für all diejenigen Teilnehmer, die sich sonst nicht so recht trauen, an dem Wettbewerb in den Klassen 1 - 6 zu starten. Bewertet werden die Bauausführung, die Originalität des Designs und besonders der Flug. Die Bewertung für Innovation/Originalität entfällt.

Als Nachweis für den Begriff "Standard" ist bei der Anmeldung zum Wettbewerb der Nachweis eines öffentlich zugänglichen Bauplans für das Drachenmodell notwendig. Dieser Bauplan muss in seiner Größe nicht dem teilnehmenden Drachen entsprechen. Größenabweichungen sind zulässig. Der Plan dient nur als Nachweis für die Definition 'Standarddrachen'.

Für allgemein bekannte Modelle wie z.B. Rokkaku, Edo, Delta, Cody ... kann der Bauplannachweis entfallen.

Diese Klasse ist die typische Anängerkategorie. Um zu verhindern, dass erfahrene Drachensbauer in dieser Klasse starten, ist eine Teilnahme nicht mehr erlaubt, falls einmal einer der ersten 3 Plätze in den Klassen 1 bis 7 erreicht wurde oder 2 Mal einer der Plätze 1 bis 3 in der Standard-Kategorie erreicht wurde.

## 7. Line displays and wind games

Line displays are attached to a line lifted by a kite but they are not producing a reasonable lift to fly at their own.

Examples: Windsocks, Donuts ...

Wind games are attached to the ground and producing their movement or sound by the energy of the wind.

Examples: Windmills, sound producing units ...

## 8. Standard kites

The category for all the kite builders that are not sure if they are able to compete in one of the categories 1 to 6. (But no trains) The focus will be on the workmanship and originality of the sail design and specially on the flying capabilities. The originality of the shape will not be judged.

The only rule to take part in the category is a published plan of an similar kite. The size does not have to be the same as at the plan. The plan is only the verification as standard kite.

If the model is really well known (Eddy, Delta, Rokkaku, Cody, Edo ...) the plan is not necessary

This is the typical category to start for a novice. To prevent the master kite builders to enter this category, it is not allowed to start there after getting one of the first 3 places in one of the categories 1 to 6 or after 2 times getting one of the first 3 places in category Standard kites.

## VI. Bewertung der Klassen mit Baubewertung

### A. Grundlage

Die Bewertungsgrundlage ist der Bekanntheitsgrad eines Drachens im Veranstaltungsland bzw. das Know-how und der Stand der Technik.

### B. Bewertungsbögen

Im Wettbewerb kommen zur Bewertung der Klassen zwei Bewertungsbögen zum Einsatz (siehe Anhang).

1. Der Stammbogen wird einmal pro Drachen angelegt. Auf ihm finden sich allgemeine Angaben zum Teilnehmer und zum betreffenden Drachen, wie beispielsweise die Abmessungen, die Segelfläche und das Gewicht. Der Stammbogen ist vom Wettkampfteilnehmer auszufüllen und bis zum Anmeldeschluss an die Wettbewerbsorganisation zurückzuschicken.

Während des Wettbewerbs geben der Felddirektor bzw. der Oberschiedsrichter anhand der Stammlblätter die nötigen Informationen an die Jury.

Die Informationen dienen auch als wichtige Grundlage für die begleitende Moderation.

2. Der Jurybogen wird pro Klasse für jedes Jurymitglied angelegt, d.h. es gibt für alle Teilnehmer einer Klasse einen Bogen für jedes Jurymitglied. Auf diesen Bogen wird die eigentliche Bewertung durch die Jurymitglieder durchgeführt.

## VI. Rating of all categories including construction

### A. Basics

The base for all ratings is the recognition of the kite within the country, know-how and technical workmanship.

### B. Judging forms

Two different forms are used for the competition. (see appendix)

1. Registration form (a single page for each kite) The registration form contains all necessary information about the kite and the builder(s). It has to be filled out and sent before the registration dead line.

During the competition, the head judge or the field director are giving the information from these forms to the judges.

The informations are also fundamental background for the accompanying moderation.

2. Score table (one spread sheet table per category) The score table will be used as one sheet per category / per judge. It contains all score details for all kites of a category. The judges are writing their scores to this table.

**C. Bewertungsnoten**

Den Jurymitgliedern steht eine Notenskala von **0.0** (niedrigste / schlechteste) bis **5.0** (höchste / beste) zur Verfügung. Dabei ist maximal eine Stelle nach dem Komma zulässig. (z.B. 3,5)

Wichtiger Orientierungspunkt ist Note die **2,0**. Diese Note wird als Standard angesehen. Das Standard-Niveau ist als das mittlere Niveau aller bekannter Drachen dieses Typs definiert und sollte in allen Wettbewerben gleich sein.

Besonders bei überregionalen Meisterschaften werden überdurchschnittliche Drachen und daraus resultierende Bewertungen erwartet.

**Wichtig für die Schiedrichter:**

Keine mittleren Bewertungen bezogen auf eine Klasse benutzen. Dann ist ein Vergleich mit Bewertungen der vorigen Jahre nicht möglich und eine Beurteilung ob die Drachen im Laufe der Jahre bessere oder schlechter werden ist nicht mehr möglich.

**C. Scoring points**

Scoring points are possible in a range of **0.0** (lowest / worst) to **5.0** (highest / best) points. Only one decimal number (1/10) is allowed.

Important for the orientation of all scores is the **2.0**. This is the standard level. The standard level is defined as the average level of craftsmanship from all known kites of these type and should be fixed through all competitions.

Specially for national competitions high class kites and good results higher than the standard are expected.

**Important for the judges:**

Don't use an average level between the kites of the actual judged category. Then it is not possible to compare scores from the years before or to check a decreasing or increasing level of the competitions.

**D. Noten - Definition**

- 5** meisterliche Qualität, einzigartig, ohne Vorbild, vorbildlich  
**4** äußerst selten zu sehende Qualität  
**3** selten zu sehende Qualität  
**2** Standard  
**1** unter Standard  
**0** nicht zu benoten, schlechte Qualität  
**X** gestrichen, kein Einfluss auf das Ergebnis

**E. Bewertungs- Kriterien**

Die Bewertung ist in 3 verschieden gewichtete Kriterien unterteilt.

**1. Innovation / Originalität**

**Gewichtungsfaktor 25%**

In dieser Sparte werden die 3 Kriterien **Konstruktionsprinzip** (neue Form, nie vorher gesehen, alte Form..), **Material** (neue Materialien, noch nie für Drachen benutzt, jedermann benutzt es...) und **Design** (neues geniales Segeldesign .... einfacher Schnitt in einer Farbe..) im Hinblick auf die Originalität bzw. Innovation beurteilt.

Das bedeutet, dass in allen Klassen, bis auf die der Klassiker, die Innovation der Konstruktion bzw. ein neues Material oder Design in die Bewertung eingeht. Ein einfacher Delta oder Rokkaku wird beim Konstruktionsprinzip nur als Standard bewertet, auch wenn dieser über neuartige Verbinder verfügen mag. Letztere können bei der Ausführung gesondert berücksichtigt werden. Das Design (=Bild) des Segels kann - falls es besser ist - natürlich höher bewertet werden.

Bei den Klassikern dagegen wird bewertet, ob die Konstruktion, das verwendete Material und das Finish dem Vorbild entspricht.

**D. Score definitions**

- 5** master quality, unique, never seen, one-of-a-kind, excellent  
**4** only really rare shown quality  
**3** good quality  
**2** standard quality  
**1** lower then standard quality  
**0** not to score, bad quality  
**X** canceled, no influence to the result

**E. Scoring criteria**

Scoring is divided into 3 different weighted classes.

**1. Innovation / originality**

**Weight factor 25%**

This class will judge the innovation and originality divided into the three properties Construction principle (new shape, never seen before ... often seen) Used materials (new material, never used at kites, ...everybody is using it ) Sail Design (new genial sail layout and design, ...simple unique color)

Except at Historical kites the use of new and uncommon materials and ideas will be judged better then old or common designs and materials. A simple Rokkaku or Delta will be scored as standard for the Construction principle, even if it has 'new' sophisticated fittings. These can be judged at the section Workmanship. For sure the design (=picture) of the sail can be scored higher if it is better then standard.

At Historical kites the target is the use of the original construction, the original used materials and the original design.

**2. Ausführung****Gewichtungsfaktor 25%**

Bei der Ausführung wird die Umsetzung der Idee, die technische Schwierigkeit, die Ausführung von Konstruktion und Design bewertet. Im Gegensatz zu Punkt VI/E/1 wird hier jedoch nicht die Innovation oder die Originalität beurteilt, sondern vielmehr das Geschick und die Technik des Erbauers. So finden in dem Punkt der technischen Genauigkeit beispielsweise die Nähgenauigkeit bzw. die Exaktheit Eingang, während unter dem Punkt Design der künstlerische Gesamteindruck des Drachens bewertet wird.

**2. Workmanship****Weight factor 25%**

Workmanship is judged by judging three properties: the solution of technical difficulties (special historical or new connectors, ...) finishing of the construction details (sewing skills, connectors, ...) sail construction (art work, ...)

### 3. Flugbewertung

#### Gewichtungsfaktor 50%

In die Flugbewertung gehen als Kriterien der **Steigwinkel** (auf das Drachenmodell bezogen), das **Flugverhalten** (auf das Drachenmodell bezogen) und die **Wirkung am Himmel** ein.

Der Drachen sollte für die Bewertung in angemessener Höhe geflogen werden.

Eine Flugbewertung ist für einen Drachen durchzuführen, wenn die Windgeschwindigkeit im vom Teilnehmer im Stammbogen angegebenen Bereich liegt. Außerhalb dieses Bereiches liegt es im Ermessen des Teilnehmers, ob er seinen Drachen zur Flugbewertung startet. Niemand wird den Teilnehmer zwingen, eine Beschädigung des Drachens zu riskieren.

Das gestrichene Ergebniss geht **nicht** in das Endergebniss ein. In diesem Fall wird das Ergebnis für die 3 Kriterien mit einem **X** im Bewertungsbogen markiert.

Falls der Teilnehmer sich entschließt, trotz nicht passender Windverhältnisse zu starten, muss auch eine Bewertung erfolgen!

Die Jury kann in Anbetracht einer schlechten Wetterlage ausnahmsweise auch die Flugbewertung für die gesamte Klasse streichen. (kein Wind oder zu viel Wind)

Der **Steigwinkel** wird unter drachenspezifischen Gesichtspunkten beurteilt. So sollte ein Zugdrachen schon über einen gewissen Zug verfügen, ein Segler möglichst steil am Himmel stehen.

Genauso wird das **Flugverhalten** unter drachenspezifischen Gesichtspunkten beurteilt, wobei in der Regel davon auszugehen ist, dass der Drachen möglichst stabil stehen sollte. Indes, von einem Wau-Bulan wird im Flug schon die liegende Acht verlangt werden. Fliegt allerdings ein Cody eine liegende Acht, ist wohl irgend etwas schief gelaufen und die Flugbewertung wird entsprechend ausfallen.

Für **Die Wirkung am Himmel** wird die gesamte Wirkung des Drachens am Himmel auf einen Beobachter am Boden beurteilt. Hierfür sollte der Drachen auf eine vernünftige Flughöhe gebracht worden sein.

### 3. Flying abilities

#### Weight factor 50%

Flying abilities are judged by judging the following three properties: **flying line angle** (related to kite type) **flying characteristics** (related to kite type) **effect at sky**.

For judging, the kite should be flown at a reasonable height.

The kite has to start only when the actual wind speed is inside the given range at the registration form. If the wind speed is too low or too high, it depends on the participant if he wants to start his kite. Starting the kite then is not mandatory. Nobody will force the participants to risk damaging the kite.

The canceled result will **not** be part of the end result. In this case the score for the 3 items must be marked as canceled with a **X** inside the tab cells.

If the participant decides to start, even if the wind is outside the given range, the kite must be judged!

In case of bad weather conditions the jury can cancel the flying abilities test for the whole category. (less or too much wind)

The **line angle** should be scored related to the type of kite. A lifter kite should have a reasonable lift and a Roller should have a good (high) angle.

Also the **flying characteristics** should fit and scored to the kite. European kites normally should fly stable but a Wau Bulan is expected to fly the typical infinity eight for example. An infinity eight from an Cody must be scored really lower than standard.

**Effect at the sky** is the over all impression that the kite brings to the people at the ground. Think about different viewing angles and sky colors. The kite should fly at a reasonable high during scoring.

**F. Ausnahmen**

In der Klasse Windspiele und Leinenschmuck entfällt die Bewertung von Steigwinkel u. Flugverhalten komplett, die Bewertung der **Wirkung am Himmel** wird durch die Bewertung der **Wirkung der Komposition** in Aktion ersetzt.

**G. Benotung**

Jedes Kriterium auf dem Jurybogen wird mit einer Note zwischen 0 und 5 beurteilt. Dabei immer die 2,0 als Standard Niveau beachten.

Abschließend werden die Bewertungen jedes Draches entsprechend ihrer Gewichtung addiert. (9 mit vollständiger Bewertung, 6 ohne Flugbewertung)

**H. Platzierung**

Die Einzelnoten der verschiedenen Schiedsrichter werden für die Gesamtauswertung des Teilnehmers addiert, durch die Anzahl der Jurymitglieder geteilt und mit 100 multipliziert. Letzteres ist nur ein psychologischer Trick. 382 Punkte sehen besser aus als 3,82 Punkte.

Der Drachen mit der höchsten Note hat den Wettbewerb gewonnen. Kommt es auf den ersten drei Plätzen zu einer Punktgleichheit unter den Teilnehmern, so entscheidet nicht mehr das arithmetische Mittel über die Platzvergabe sondern der Zentralwert (Median) aus den einzelnen Schiedsrichterentscheidungen. Sollte nach dieser Prozedur immer noch Punktgleichheit bestehen, entscheidet der Zentralwert aus sämtlichen Einzelnoten.

Besteht ab Platz 4 an einer Stelle Punktgleichheit zwischen zwei Teilnehmern, teilen diese sich den besseren Platz, der schlechtere Platz wird nicht vergeben.

**F. Exceptions**

At the categories line displays and wind games the properties flying angle and Flying characteristics can not be judged. The property **effect at sky** will be change to **effect of the installation**

**G. Scoring**

Each property will be judged at the jury form in a range from 0.0 to 5.0. Don't forget the 2.0 as the standard level.

Afterwards all scores for an kite are added related to their weight factors. (9 for a complete score, 6 without flying.)

**H. Ranking**

All judge results for a kite are added and divided by the number of judges. The result of the mean score will be multiplied by 100. It is just a trick but 382 looks better then 3.82.

The kite with the highest score will win the competition. If there are the same scores at the first 3 places, the ranging between the two equal mean values will be sort out by the median (central result) from the judge scores. If there is equal scoring after that also, the median from all single results will be taken.

From 4. place on equal scores will share the same higher place, the lower is omitted.

**VII. Wettbewerbsablauf****1 Schiedsrichter - Treffen / Schulung**

Am Abend vor dem Wettbewerb sollte eine Schiedsrichterbesprechung bzw. Schulung durchgeführt werden. Diese sollte vom Oberschiedsrichter organisiert werden. Die Schiedsrichterbesprechung ist auch für alle an den Bewertungskriterien interessierten Teilnehmer und Juryhelfer offen.

**2 Vorberechnung (Briefing)**

Mindestens eine Stunde vor Wettbewerbsbeginn treffen sich die Jurymitglieder, Wettkampfteilnehmer und andere 'Betroffene' zu einer Besprechung. Die Flugfelder werden bekanntgegeben und die Jurymitglieder werden vorgestellt.

Die Startzeiten der einzelnen Kategorien werden bekanntgegeben und ausgehängen.

Nach der Besprechung können die Teilnehmer ihre Startnummern abholen.

**(Nachweis von Versicherung und Bezahlung der Startgebühr)**

**VII. Competition workflow****1 judges meeting / judges training**

At the evening before the competition, the judges meeting and /or a judges training should be held. This should be organized by the head judge. The judges training is open for interested participants and judges trainees also.

**2 briefing**

A minimum of one hour before the competition a precompetition meeting (briefing) will be held for all judges, participants and all other involved people. The flying fields have to be declared and the judges are introduced to the participants.

Also the starting times for the different categories are announced and posted.

After the briefing, the participants can pick up their starting numbers.

**(Verification of insurance and starting fee)**

### 3 Wettbewerb

Zu einem auf der Besprechung festgelegten Zeitpunkt treffen sich die Teilnehmer und die Jury auf dem Wettkampflplatz. Die Jury baut sich dabei in der Mitte der Feldbegrenzung an der Seite auf, aus welcher der Wind weht. Die Teilnehmer bauen ihre Drachen innerhalb der Feldbegrenzung auf, lassen jedoch für die Flugbeurteilung einen freien Platz in der Mitte.

Um lange Wege zu vermeiden und keine Zeit zu verschwenden ist es für beide Seiten (Teilnehmer und Jury) gut, wenn die Drachen bei der Baubewertung für die Jury gut erreichbar aufgebaut sind. Ausnahmen können hier besonders große, bzw. Kettendrachen bilden.

Kann ein Drachen nicht in der Nähe der Jury aufgebaut werden, ist dies bei der Vorbesprechung anzumelden.

Die Bewertung der einzelnen Drachen geschieht in der Reihenfolge der ausgelosten Startnummern. Verschiebungen der Reihenfolge aus wichtigen Gründen sind möglich, muss aber durch den Oberschiedsrichter oder den Felddirektor erfolgen.

Die Schiedsrichter bewerten die beiden ersten technischen Kategorien. Direkt im Anschluss an die Baubewertung findet die Flugbewertung für den Drachen statt, sofern der Wind im auf dem Stammblatt angegebenen Bereich weht.

Siehe dazu auch **VI.E.3 Flugbewertung** und **III.E Sicherheit**

Aus Organisationsgründen kann auch eine spätere Flugbewertung sinnvoll sein. So sollte z.B. die Flugbewertung mit Moderation vor dem Publikum erfolgen

### 4 Auswertung und Platzierungen

Die Berechnung jeder Kategorie sollte unmittelbar nach der Bewertung erfolgen. The Auswertung kann manuell oder mittels einer Tabellenkalkulation (Excel / Open Office) erfolgen. Eingabe und Berechnung sollte durch 2 Personen erfolgen. Nach dem Wettbewerb kontrolliert der Oberschiedsrichter die Berechnungen und unterschreibt - falls keine Einwände vorliegen- die Ergebnisse und die Platzierungen.

### 3 competition

At the starting time the participants will set up their kites at the announced flying field at the windward side. The participants should set up their kites in the desired order! The middle of the field should be for the flying test.

To avoid long walking distances and a waste of time during the competition it is good for both sides (jury and participants) that the kites should be set up in the near of the jury. Exceptions are possible for big kites and trains.

In this case it has to be mentioned during the briefing at the beginning of the competition.

The judging of the kites should be done in the order of the starting numbers. Shifting of single participants due to important reasons is possible but has to be announced by the field director / head judge only.

The judges are scoring the first two technical properties groups and immediately after that the kite has to be flown for the flight test as long as the wind is in the described range on the registration form.

See also **VI.E.3 Flying abilities** and **III.E Security**

Due to organization reasons it can be reasonable that the flight test will take place separated from the first judging round. Flight tests are interesting and should be moderated in front of the public.

### 4 score keeping / ranking calculation

The calculation of each category should be done immediately after the end of judging this category. The scores should be calculated manually or with the help of a spread sheet program (Excel / Open office). Editing and calculation should be done by two persons. After the competition the head judge has to check the calculations and -if accepted- has to sign the result lists and the ranking lists.

Alle Ergebnisse sollen bekanntgegeben und ausgehängt werden. Falls Teilnehmer ihre nach Kategorien aufgeschlüsselten Bewertungen bekommen wollen, ist das nach Anfrage möglich. Eine Zuordnung der einzelnen Jurymitglied zur Bewertung ist jedoch nicht möglich.

All results should be announced and hanged out to the public. If participants want to get their detailed score list this is possible by question but not with the judges identification.

Die Siegerehrung sollte vor Publikum erfolgen.

The price giving ceromony should be take place in front of the public.

Urkunden können auf Anforderung für alle Plätze ausgeschrieben werden. Notfalls werden diese per Post zugestellt.

Winner's certificates can be printed and handed out for all places. In case of timing problems they can be send by post.

**VIII. Einsprüche und Proteste**

Ein Einspruch kann nur von einer betroffenen Person geäußert werden. Als betroffene Person wird ein Wettkampfteilnehmer in der jeweiligen, den Einspruch betreffenden, Klasse angesehen.

Der Einspruch kann nur schriftlich beim Oberschiedsrichter eingereicht werden. Der Einspruch ist zwingend abzulehnen, wenn dieser nicht als Mindestanforderung den Namen des Einsprechenden, die Klasse des Einsprechenden und die Begründung des Einspruches in lesbarer Schrift enthält.

Der Oberschiedsrichter entscheidet zusammen mit dem Vorsitzenden der Jury und einem weiteren Mitglied der Veranstaltungsorganisation letztinstanzlich über den Einspruch.

Einsprüche sind nur unmittelbar nach Veröffentlichung der Ergebnisse möglich

**IX. Nachwuchsförderung**

Im Sinne der Nachwuchsförderung und als Anreiz zur Teilnahme an einem Wettbewerb sollten - falls es die Teilnehmerzahlen als eigene Klassen nicht erlauben – aus allen Teilnehmern der Bauwettbewerbe zusätzlich die besten Jugendlichen (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) und die besten Neuteilnehmer (z.B. an einer Deutschen Meisterschaft) geehrt werden.

**Anhang**

Anmeldeformular  
Bewertungsbogen  
Historie

**VIII. Objections and protests**

Objections can be announced by involved people only. Involved people are participants of the specific competition category.

Objections are to be announced to the head judge in written form. This form has to include the name of the objector, the category and the reasons for the objection in readable (hand)writing.

The head judge will sort out the objection together with the jury speaker and another person of the organisation. Their decision is the only and last instance.

Objections are possible only immediately after the announcement of the result .

**IX. Promotion of new participants**

To encourage new participants and young people to take part in a competition, the best newcomer (first time at the competition) and the best young person (age up to 16) should be announced and honored. If there are enough participants this can be done in separate categories.

**Appendix**

Registration form  
Judges spread sheet  
History